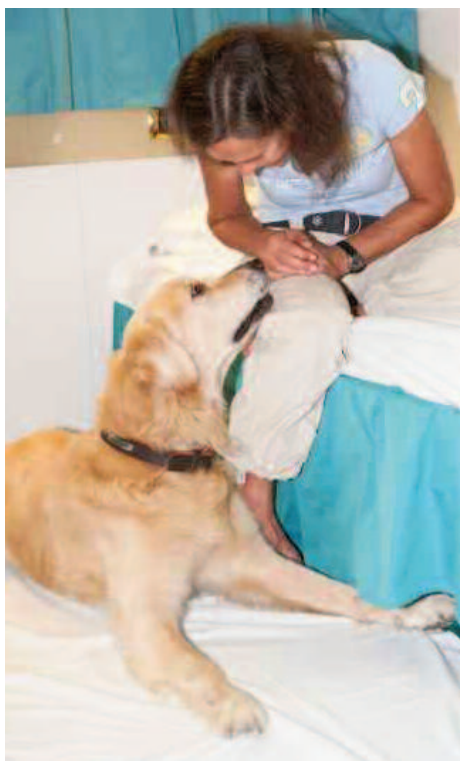


Fährpassage auf vier Pfoten

Vierbeiniger Familienzuwachs bringt so manche Urlaubsplanung durcheinander. Für die Hundebuchautorin Beate Schmöller stand allerdings von Anfang an fest: ihr Golden Retriever Ipo kommt mit auf die Reise. Seit nunmehr fünfzehn Jahren tourt die kleine Familie mit eigenem Reisemobil quer durch Europa.

Text: Beate Schmöller | Fotos: Robert Schmöller





Die rollende Hundehütte hat sich schnell zu Ipos zweitem zu Hause entwickelt. Sein Lieblingsreiseziel ist Sardinien. 1500 Kilometer Küstenlinie lassen nicht nur das Menschen-Herz höher schlagen, auch ein wasserbegeisterter Vierbeiner kommt bei Wohnmobilreisen auf die Mittelmeerinsel voll und ganz auf seine Kosten.

Wenn in Deutschland Frühlingsgefühle durch Aprilwetter mit Regen und Graupel gedämpft werden, macht das Frühjahr auf Sardinien schon an Ostern seinem Namen alle Ehre. Alles blüht und duftet. Die Sonne lacht vom azurblauen Himmel und an manchen Tagen kann man Strandspaziergänge in kurzen Hosen genießen. Badeurlauber sind bei Wassertemperaturen von 15 Grad Celsius eine Seltenheit und um das im Hochsommer streng kontrollierte Strandverbot für Hunde kümmert sich kaum jemand. So gesehen ist das Frühjahr die ideale Jahreszeit für Inselerkundungen, Wanderungen, Fahrradausflüge und endlose Strandspaziergänge mit dem Vierbeiner.

Anreise und Überfahrt

Die Überfahrt mit der Fähre muss in vierbeiniger Urlaubsbegleitung besonders sorgfältig geplant sein. Um diese Jahreszeit ist es ruhig an den Häfen und es ist kaum vorstellbar, dass die Fährschiffe in der Hochsaison hoffnungslos überfüllt sind. Meist teilt man sich das Deck mit einigen anderen reise-freudigen Passagieren und Einheimischen, die in ihre Heimat zurück-

kehren. Das Angebot reicht von Überfahrten mit Camping an Board bis zur Buchung von Kabinen in denen die Mitnahme von Hunden erlaubt ist. Ansonsten bestehen viele Fährlinien darauf, dass Hunde während der Überfahrt in speziellen Boxen verstaut werden müssen. Diese Vorschrift lässt sich umgehen, wenn man mit seinem Hund an Deck bleibt. Allerdings ist selbst bei einer Tagfahrt und bei Sonnenschein die Frühjahrsluft empfindlich kalt. Beständiges Hochdruckwetter ist noch nicht die Regel und je nach Wetterlage kann starker Wind für eine unruhige Überfahrt sorgen. Wir starten meist von Livorno nach Olbia oder von Piombino nach Golfo Arranci. Die Überfahrt dauert etwa acht Stunden, bei starkem Seegang kann es auch einmal etwas länger dauern. Zum Glück machen Reisekrankheit und Übelkeit eher den Menschen zu schaffen. Golden Retriever Ipo ist selbst bei hohem Wellengang unternehmungslustig und geht gerne auf Erkundungstour. ▶

Mehr als dreißig Mal hat Golden Retriever Ipo die Überfahrt nach Sardinien gemeistert und alle Schiffsvarianten getestet.

Nützliche Adressen

www.sardinien.com: (Tipps für Reisen mit Vierbeiner)

www.mobylines.de: (Fährgesellschaft mit Camping an Board)

www.corsica-ferries.de: (Fährgesellschaft mit begrenzter Anzahl von Kabinen in Begleitung mit Hund)

www.campingsardinien.de: (Portal mit Campingplätzen auf Sardinien)





► Da die Hafengelände meist sehr begrenzt sind, bieten sie nur wenige Auslaufflächen für Hunde. Bevor man aufs Schiff geht, sollte man deshalb auf einem großzügigen Rastplatz die Zeit für einen ausgiebigen Spaziergang einplanen damit sich der Hund lösen kann. Auch bei der Fütterung und Wasseraufnahme sollte man daran denken, dass viele Hunde erst an Land mit festem Boden unter den Pfoten wieder ihr Geschäft verrichten. Generell müssen Hunde an Board angeleint sein. Bei einigen Fährgesellschaften besteht Maulkorbpflicht. Der Aufenthalt in Restaurants und Bars ist Hunden nicht gestattet. Folgende Utensilien haben wir während der Überfahrt immer griffbereit: Hundedecke, Hundeschwimmweste, Wassernapf und Frischwasser, Hundekekse, Hundekottüten, Maulkorb, Medikament gegen Reiseübelkeit und den Heimtierausweis.

Eine Insel mit vielen Facetten

Sardiniens Strände sind berühmt und jeder Küstenstrich ist einzigartig. Weite Sandstrände wechseln sich mit prächtigen Steilküsten ab und allen gemeinsam ist das glasklare Wasser, das in allen erdenklichen Blau- und Türkistönen schimmert. Im Norden überwiegen Buchten mit den typischen Granitsteinen, im Süden findet man lange und breite Sandstrände, während der Osten und Westen mit atemberaubenden Steilküsten aufwartet. Von feinem, weißem Sandstrand bis zum grobkörnigen Quarzsand ist für jeden Geschmack etwas dabei. Eine Reise mit dem Wohnmobil ist ideal um Sardinien zu entdecken. Von Nord nach Süd führt eine Schnellstraße durch das Landesinnere. Reizvolle Ein- und Ausblicke haben die Küstenstraßen zu bieten, die in kurvenreichen Schlangenlinien am Meer entlang führen. Zahlreiche Strände laden zum Verweilen ein. Wie zum Beispiel das Kleinod Sant Elmo an der Costa Rei mit seinen einmaligen Sand- und Felsbuchten, der Strand Geremeas etwa dreißig Autominuten von Cagliari ent-

fernt, der malerische Spiaggia die Porto Giuncu in Villasimus. Etwas weiter in Richtung Capo Carbonara kann man mit etwas Glück sogar Flamingos beobachten. Karibisches Flair kommt in Baia Chia mit den turmhohen Sanddünen und einem echten Traumstrand auf und es kommt nicht von ungefähr, dass die weißen Sandstrände von San Teodoro und der Costa Smeralda zum Treffpunkt der Reichen und Schönen wurden.

Sardinien ist im Frühjahr auch das Ziel begeisterter Windsurfer und Kitesurfer. Von West nach Ost, von Nord nach Süd hat Ipo die Insel schon durchkreuzt. Immer auf der Suche nach Wind, der besonders im Frühjahr auf Sardinien eigentlich immer aus irgendeiner Richtung weht. Abwechslung vom Strandleben bieten Spaziergänge durch die kleinen Orte mit ihren engen Gassen. Auch Wanderungen ins Hinterland haben ihren besonderen Reiz und sind ideal um den Winterspeck abzutrainieren. Angesichts der Tatsache, dass man sich auf Sardinien schnell an „dolce fa niente“ gewöhnt, ist dies eine gute Idee damit die Urlaubspfunde nicht über Hand nehmen. Wohnmobil und Wohnwagen eignen sich perfekt um Sardinien mit Hund zu entdecken. In Campingführern werden Plätze genannt an denen Hunde willkommen sind. An manchen Plätzen herrscht allerdings generelles oder auf die Hauptsaison beschränktes Hundeverbot. In der Vorsaison haben zwar viele Plätze geöffnet, allerdings ist der Service noch recht dürftig. Mit frischen Lebensmitteln und Brot kann man sich meist nur in nahe gelegenen Orten versorgen. Auf den ersten Blick sind vielleicht nicht alle Sarden die großen Hundeliebhaber. Die Hunde dienen den Sarden eher zum Schafe hüten oder auf der Jagd. Aber auch auf Sardinien gibt es immer mehr Familienhunde. Grundsätzlich

Strandspaziergänge und Bootsausflüge zählen zu Ipos liebsten Urlaubsbeschäftigungen.



gilt in Restaurants und Bars Hundeverbot. Sitzt man im Freien kann man einen Hund problemlos mitnehmen. Wir haben aber auch schon mit den Restaurantbesitzern gesprochen und durften unseren Goldie in der Vorsaison ausnahmsweise nach drinnen mitnehmen.

Gesundheitsvorsorge

EU-Heimtierausweis, gültige Tollwutimpfung und ein implantierter Mikrochip sind auch in Italien vorgeschrieben. Ein Zecken- und Flohschutz ist sinnvoll und in manchen Regionen ist eine Leishmaniose Vorsorge ratsam. Wie in allen südlichen Regionen sollte man darauf achten, dass der Hund nichts aufnimmt. Leider gibt es auch auf Sardinien Mäuse und Ratten, die schon mal mit Ködern vernichtet werden. Die tierärztliche



Versorgung ist sehr gut. Die Verständigung mit den Tierärzten ist jedoch meist nur in italienischer Sprache möglich. Eine vom Tierarzt in Deutschland zusammengestellte Reiseapotheke hat unserem Goldie schon über so manche Urlaubskrankheit hinweggeholfen.

Wir haben häufig die Erfahrung gemacht, dass die Menschen auf Sardinien sehr hilfsbereit und nett sind, wenn man sich als Hundebesitzer vorbildlich benimmt und die Regeln respektiert. Sobald sie uns dann besser kennen

und auch unseren Ipo einschätzen konnten, haben sie ihr Herz geöffnet und darin ist sehr viel Platz für treue Vierbeiner. Von Sardinien zurückgekehrt, bleibt die Erinnerung an unvergessliche Urlaubsmomente und es wächst bereits die Vorfreude auf die nächste gemeinsame Reise nach „bella Sardegna“.

Buchtipps

„Aloha auf vier Pfoten“, so lauten die Titel der gleichnamigen Erzählreihe mit Geschichten aus dem Leben von Golden Retriever Ipo. Heiter, amüsant schildert der Vierbeiner darin seine Sicht der Welt als Welpen, Junghund und erwachsener Rüde. Neben Erzählungen aus dem Alltag berichtet Ipo über seine Reiseerlebnisse mit dem Wohnmobil quer durch Europa und in seine zweite Heimat Sardinien. Alle Bücher erhalten Sie im Buchhandel oder direkt beim Verlag www.alohaipo.com

Aloha auf vier Pfoten 1 – Ein Golden Retriever erobert die Welt
ISBN 13: 978-3-9811146-1-4 | Euro 9,95

Aloha auf vier Pfoten 2 – Ein Golden Retriever erobert die Welt
ISBN 978-3-9811146-0-7 | Euro 9,95

Aloha auf vier Pfoten 3 – Ein Golden Retriever erobert die Welt
ISBN 978-3-9811146-2-1 | Euro 9,95

Hunde Senior – na und? Aloha Ipo und die Lust am Leben
ISBN 978-3-941745-01-8 | Euro 9,95

